

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

129 (18.3.1911) Mittagausgabe

den. Die Gesamtarbeitszeit dieser Arbeiter wird damit von 10 auf 9 3/4 Stunden herabgesetzt. Die katholische Kirchengemeinde Karlsruhe beabsichtigt die Erbauung einer Pfarrkirche auf ihrem Grundstüd Cde Gebhard- und Hohenjollerstraße im Stadtteil Beiertheim...

Vermischtes.

Hort bei Steele, 18. März. (Tel.) Ein in Vermögensverfall geratener Mühlenbesitzer jagte sich, als der Verkäufungsstermin für das ihm abgepfändete Mobilienvermögen sollte, in Gegenwart der zahlreichen Kaufliebhaber eine Kugel in den Kopf und brach tot zusammen.

Gerichtszeitung.

Münzberg, 18. März. (Tel.) Der ledige 23 Jahre alte Kaufmann Wilhelm Jakob aus Solnhofen hatte im September vorigen Jahres in Nürnberg seine 23 Jahre alte Frau Minna Walfher und deren 8 Monate alte Tochterchen mit Spiritus übergossen und sie dann angezündet. Nach wenigen Tagen erlagen beide ihren schweren Brandwunden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 18. März. Nachdem im verfloßenen Jahr das Eisenbahn-Regiment Nr. 3 nach Hanau verlegt worden ist, soll es in der Abficht der Militärverwaltung liegen, im Jahre 1914 auch das 2. Eisenbahn-Regiment von Berlin nach Hanau zu verlegen.

leid, den ganzen heißen Traum der Jugend empor, frisch im Ausbruch und mustaltlich durchaus feier. Als geprellter Brautwerber Baron Ochs von Verchenau trug Hr. Ochs ein sehr glücklich salzaffisches Gepräge. Seine außerordentlich schwierige Rolle war ihm zu einem Eigenen geworden, das mit selbstverständlicher Leichtigkeit und unbelümmeter Natürlichkeit sich gab.

So konnte es nicht fehlen, daß der Beifall, der mit jedem Akt schluß herabfiel und lebhafter wurde, am Schluß kürzlich den Dirigenten, Hr. Lorenz und den um die szenische Leitung verdienten

— Kirin (Mandschurei), 17. März. Das Verbot des Opiumrauchens hat mit dem heutigen Tage volle Gesetzeskraft erlangt. Die gesamten in den Regierungsspeichern aufbewahrten Opiumvorräte wurden in Gegenwart von Vertretern der Verwaltung verbrannt.

Vom Kaiser.

— Wien, 17. März. Wie die Korrespondenz Wilhelm erfährt, wird die Ankunft des Deutschen Kaisers, der Kaiserin sowie der Prinzessin Vittoria Luise und des Prinzen Joachim am 24. März auf dem Nordbahnhof um 1/11 Uhr vormittags erfolgen. Kaiser Franz Josef wird voraussichtlich hier seine erlauchten Gäste empfangen und begrüßen.

Von der Luftschiffahrt.

— Altenburg, 17. März. (Tel.) Der Ballon „Altenburg“ flog heute vormittag 9 Uhr bei der hiesigen Gasanstalt unter Führung des bekannten Freiballonführers, Hauptmann von Abecron, auf. Als Mitfahrer befanden sich in dem Ballon Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, sowie sein Adjutant. Am 12 Uhr passierte der Ballon in der Richtung von Süden nach Norden Leipzig.

Vom Balkan.

— Konstantinopel, 18. März. Infolge der Erkrankung des Sultans an Influenza fand das gestrige Selamlit nicht statt. — Salonik, 18. März. Der ehemalige Sultan, Abdul Hamid, befindet sich verhältnismäßig wohl. Die Nachricht, daß er einen Selbstmordversuch gemacht habe, ist unbegründet.

Sir Edward Grey's Friedensrede.

— London, 18. März. Bei dem gestrigen Jahresbankett der internationalen Schiedsgerichtsliga führte der Minister des Äußeren Sir Edward Grey in einer Rede folgendes aus: Ich bemerke, daß einige Worte, die ich neulich geäußert habe, so ausgelegt worden sind, als ob ich behauptet hätte, daß ein allgemeiner Schiedsgerichtsvertrag zwischen zwei großen Nationen gleichbedeutend mit einem Defensivvertrag zwischen ihnen sei.

Aus Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 18. März. Wie uns zu der Aufführung des „Dedipus“ in der städt. Festhalle mitgeteilt wird, geht die Wiedergabe in der gleichen erstklassigen Besetzung wie in Leipzig, Dresden, Mannheim, Köln usw. mit Ferdinand Bonn, Rosa Bertens, Josef Klein, Alfred Breiderhoff, Hans Werder und Ernst Benzinger in Scene.

würde seine mögliche Wirkung auf eine Verminderung der allgemeinen Nützungsausgaben vernichten.

Ueber die Londoner Deklaration sagte Grey weiter, er befreite, daß sie für Deutschland gemacht sei. Deutschland sei nicht besonders an ihr interessiert. Alle Länder wünschten in gleicher Weise sie zu ratifizieren.

— London, 18. März. Der „Westminster Gazette“ zufolge wird eine große Demonstration der englischen Kirchengemeinschaften geplant, um ihre warme Billigung der vom Minister des Äußeren, Sir Edward Grey, gehaltenen Friedensrede zu bekunden.

Die mexikanische Frage.

— M. Washington, 18. März. (Privat.) Amtlich wird mitgeteilt, Präsident Diaz mobilisierte den größeren Teil der bisher in Mexiko gehaltenen Armee, um den Aufstand im Norden zu unterdrücken.

— M. Newyork, 18. März. (Privat.) Mitglieder von Roosevelts Kauhreitern in Neu-Mexiko räumen ein, daß der Expräsident zu ihnen gesagt habe, er halte die Rüste für von Japan bedroht. Im Kriegsfall würde er das berühmte Regiment reorganisieren. Seine Reise nach dem Westen habe ihm überraschende Aufschlüsse über kriegerische Absichten Japans gegeben.

— hd Newyork, 17. März. Hiesige Blätter erfahren aus Washington, daß die amerikanijsche Regierung dem Präsidenten Diaz eine Frist von drei Monaten gegeben habe, innerhalb deren die Revolution unterdrückt sein müßte, widrigenfalls amerikanijsche Truppen die Grenze überschreiten würden.

— hd Newyork, 17. März. Die Drohung der Insurgenten, die Eisenbahnverbindung nach Mexiko gänzlich abzuschneiden, hat in Washington Erwägungen veranlaßt, ob die Armee die Grenze und eventuell die Bahnlinie besetzen soll. Die Erregung über die Behandlung der Amerikaner in Mexiko und über eine mögliche Grenzbejegung ist derart, daß die Situation als ernst betrachtet wird.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 17. März. (Offizieller Bericht.) Bei stillem Verkehr notierten heute: Pfälz. Bankaktien 104 7/8 B., Homburger Akt.-Bo. vorm. Messerschmitt-Aktien 62,50 B., Bad. Anstaltsbank-Aktien 196 6/8 B., Mannheim. Gummi- und Asphaltfabrik-Aktien 144,25 C., 145 B. und Südd. Drahtindustrie-Aktien 158 C.

* Wolsfach, 17. März. Die Abhaltung von Schweinemärkten im Amtsbezirk Wolsfach ist bis auf weiteres verboten.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

A Stizug in Karlsruhe, Samstag nachmittags ab 3.28 Uhr, Dos an 4.00, ab 4.19 Uhr, Bühl an 4.31 Uhr, Oberal an 4.50 Uhr. r. Böhlerthal, 18. März. Gestern und heute hatten wir ausgiebigen Schneefall. Wenn der Schnee im Tale auch nicht liegen bleibt, so winkt den Sportsleuten auf unseren Bergen doch für die nächsten Tage reichliche Gelegenheit zum Skilaufen und Toben.

Wasserstand des Rheins. Joussanz, Sagenweel, 17. März 2.86 m (16. März 2.87 m). Schlierenriet, 18. März Morgens 6 Uhr 1.30 m (17. März 1.33 m). Nehl, 18. März Morgens 6 Uhr 2.24 m (17. März 2.25 m). Mainz, 18. März Morgens 6 Uhr 3.68 m (17. März 3.74 m). Mannheim, 18. März Morgens 6 Uhr 3.16 m (17. März 3.21 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 18. März: Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung. Artilleriebund St. Barbara. Vereinsabend. Ganerverein. Vereinsabend im Trolet. Fußballklub Mühlburg. Spielfestigung im Sporthaus.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte. in schönster Auswahl Cigarettenetuis, Stockgriffe Bonbonnetiers, Nippes usw. in Gold und Silber. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs- u. alle Arten Bekleidungsstoffen, Raffementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Sand- schuhen, Strümpfen, Krawatten, Jäckern, Sportjacken, Mützen u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Technikum Bingen. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Chausseukurse.

einige... feien... bis 3... Sand... högel... der G... geop... feue... Maun... Me... schen... und... besorg... mären... dieser... wäre... über... legen... gebau... Tiere... In... der B... hände... sie ihn... folgen... leine... W... ist es... Mensch... In S... die M... balde... auch... greiffe... Schwere... Nachspiel... pen, M... eine ei... wirtsch... schaft... 250 M... emitt... frei... Kr... Kos... (nord... in og... fider... 551a... S... A... Ho... Gcho... Vers...



Die moderne Konfektion

mit ihren niederen Verkaufspreisen und ihren auf die höchste Stufe der Leistungsfähigkeit gebrachten Herstellungsmethoden wird mit Recht als vollwertiger Ersatz für Maßarbeit betrachtet.

Die ständig aufwärts steigende Entwicklung der fertigen Konfektion hat diese auf jenes Gebiet gedrängt, welches sie veranlasst, nicht nur billige, sondern tadellose und mustergültige Ware herzustellen.

In besonderer Berücksichtigung dieses Fortschrittes richten sich meine Angebote nicht nur an ein Publikum, welches aus ökonomischen Gründen fertige Konfektion trägt, sondern auch an Leute von anspruchsvollem Geschmack und Verständnis.

Neben den ganz bedeutenden materiellen Vorteilen gegenüber der teureren Maßarbeit ist die Annehmlichkeit von unschätzbarem Wert, sich vor dem bindenden Entschluß überzeugen zu können, ob das zu wählende Kleidungsstück in Farbe, Machart, Fassung und Sitz den Ansprüchen vollauf gerecht wird.

Die von mir geführte fertige Konfektion zeichnet sich durch tadellosen vorbildlichen Sitz und exakteste Verarbeitung aus. Zur Verwendung kommen nur auf ihre Haltbarkeit geprüfte Stoffe und Zutaten.

Preisliste gratis erhältlich.
Besichtigung meiner Verkaufsräume gerne erbeten.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

4468

Gr. Bad. Schnitzerschule Furtwangen
Fachschule für Holzbildhauer, Modelleure u. Möbelschreiner.
Lehrzeit 3 Jahre.
Junge Leute, welche bereits eine Lehre durchgemacht haben, finden zur Weiterbildung in den versch. Techniken ebenfalls Aufnahme. Unbemittelten Schülern kann der Schulbesuch durch Unterstützungen erleichtert werden.
Beginn des neuen Schuljahres **1. Mai 1911.**
Weitere Auskunft durch die Anstalt. 2382a.6.2

Zuschneide-Schule
des Deutschen Zeichner-Verbandes E. V.
jetzt Tübingerstr. 14 B Stuttgart Tübingerstr. 14 B jetzt
Grosser Erfolg! Neue Auszeichnung!
im internationalen Fachwettbewerb II. Preisjury.
Jeden 1. und 15. beginnen neue Lehrkurse, tags und abends.
Leichtes, einfaches System. Herren- und Damen-Garderobe. Prospekt gratis u. franko. Schnittmuster-Versand.
Dir. O. Marx.

Zur Konfirmation und Kommunion
bietet sich wegen Ausverkauf günstige Gelegenheit (20 und 30 Proz. Rabatt) zum Einkauf von Speise-, Kaffee-, Tee-, Bier-, Wein-, Zigarren-, Wafer-Service, sowie Ebenholzbestecke etc.
Franz Hug, Karlsruhe, Karl-Friedrich-Strasse 14.
Prompter Versand nach auswärts.

Otto Schneckenburger
Adlerstrasse 39 Telefon Nr. 2776
nächst dem Hauptbahnhof
Spezial-Geschäft auswärtiger Wurstwaren
empfiehlt täglich frisch:
Stuttg Pfefferwürste 1 St. 12. Thüring. Rotwurst 1/2 Pfd. 30. J
" Ananawürste 1 St. 12. u. 15. " Rotwurst 1/2 Pfd. 35. J
" Saffinatwürste 1 St. 15. " Leberwurst 1/2 Pfd. 40. J
" Peitschen-Stücken 1 St. 15. " Salamawurst 1/2 Pfd. 50. J
" Schinkenwürste 1 St. 25. " Cervelatwurst 1/2 Pfd. 50. J
" Saitenwürste 1 Paar 15. Braunschweiger Mettwurst 1/2 Pfd. 35. J
" weisse Pechwürste 1/2 Pfd. 30. " Leberwurst 1/2 Pfd. 35. J
" Schinkenwurst 1/2 Pfd. 35. " Billinger Würste 1 Paar 25. J
" Sponerwurst 1/2 Pfd. 40. " Schwarzw. Landjäger 1 St. 15. J
Frankf. Griebenwurst 1/2 Pfd. 30. " Schinken, roh u. getoastet 1/2 Pfd. 40. J
" Leberwurst 1/2 Pfd. 35. " Jungerwurst 1/2 Pfd. 40. J
Thüring. Pechhülze 1/2 Pfd. 30. " Aufschnitt 1/2 Pfd. 35. u. 40. J
Schwarzwälder Speck
das Feinste zum Kochen 1 Pfd. 1.50.
Alles in erstklassiger Qualität.
Verkauft nur gegen bar.
Rabattmarken des Rabatt-Spar-Vereins.
Leute und Wiederverkäufer Eng- und Breise.
Beachten Sie meine Schaufenster.

Für Brautleute!
400 Mk.
Schlafzimmer:
Nussbaum pol., engl., 2türig. Spiegelschrank, Waschkommode m. Spiegel, 2 Bettstellen, Nachttisch, 2 K.-Rollmattchen, 2 Patentmattchen.
Wohnzimmer:
Vertiko, Taschenuhr, Tisch mit eigener Platte, 4 Stühle, Paneelbett.
Küche:
in schöner Ausföhr., Schrank mit Messingbergraffung, Tisch, 2 Stühle. 4261.8.1
Besichtigung erbeten!
Kein Kaufzwang!
Möbelhaus,
Kronenstrasse 32.

Sehr billig!
Schönes Kanapee, ganz neu, 1899, 3 schöne, neugepolsterte Stühle à 3,50 Mk. im Auftrag abzugeben.
Beitritter, 13. part. 238735
Schrank 238533 zum Abfahagen, für 8.- Mk. zu verkaufen. Bürgerstr. 91.
Zu verkaufen
Sofa mit Umbau nebst Bauteil für 125 Mk. Zu erfragen unt. Nr. 238718 in der Exp. d. "Bad. Presse".
Damenrad, wie neu, billig zu verkaufen. 23864 Gerwigstr. 16, 4. St. 118.
Umzugshaber bill. zu verkaufen. Waschkommode 25 Mk., 23871
H. Tisch 7 "
Nachtisch 4 "
Nachttisch 1,50
Schneiderstuhl mit Schubl. u. 1 Gifen bill. u. Verkauft. Schützenstr. 62, IV.
Kinderbett vollst. i. neu zu verkaufen. 238702 Marienstraße 1a, part.
Zwerg-Torierier Jung. prägn. abhand. schon ist billig zu verkaufen. 238682
Jung. prägn. abhand. schon ist billig zu verkaufen. 238682
Jung. prägn. abhand. schon ist billig zu verkaufen. 238682

Wegen Umzug
Räumungs-Verkauf
in Cigarren, Cigaretten, Tabaken etc.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Adolf Stauffert, Cigarren-Spezial-Haus
Kaiserstrasse 113. Ecke Adlerstrasse Telefon 1787.
Ab 1. April befindet sich mein Geschäft
Kaiserstrasse 247, Ecke Leopoldstrasse. 4457

Patentanwalt Zoch,
Karlsruhe, Kaiserstraße 172.
Eine Anzahl zurückgesetzte Beleuchtungskörper
wie: Lüstres, Zugampeln etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben bei
Konrad Schwarz,
Grossh. Hoflieferant,
50 Waldstrasse 50.

Welches bessere Fräulein
müde einem jungen, strebsamen Herrn mit einigen tausend Mark zu Studienzwecken weiterhelfen gegen spätere Heirat. Gest. Offerten unter Nr. 238693 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.
Verkauf eines Hauses mit Baumaterialien-, Kunst-Dünger- u. Leder-Geldhäft.
Ein Haus in allerbesten Lage einer Anst. u. Garnisonsstadt mit abgem. Geschäft ist samt allem hässliche halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit länger als 30 Jahre u. wurde mit bestem Erfolg betrieben. Das große, geräumige, in bestem häuslichen Zustande befindliche Haus ebenso das in bestem Zustande befindliche Seiten- u. Hinterhaus bringt nebst großem Laden und großer Familien-Bedienung ungefähr 3500 Mk. Miete ein pro Jahr. Es ist nachweislich sehr rentabel u. werden der Kaufpreis sowie sonstige Bedingungen ganz günstig gestellt. Dem großen Hofraum sowie überhaupt dem ganzen häuslichen Zustande entsprechend ist das Anwesen zu jedem anderen Geschäft zu verwenden.
Besucher wollen ihre Offerten, aber nur ernstgemeinte, unter Nr. 2367a an die Expedition der "Bad. Presse" zur Weiterbeförderung übergeben.

Pariser Kopfsalat
feste große Köpfe
Kopf 12 Pfg.
empfiehlt 4480
Bucherer
Zähringerstraße 21,
Körnerstraße 9,
Durlacherstraße 56,
Bürgerstraße 6,
Göbelsstraße 23,
Durlacher Allee 32,
Gerwigstraße 10,
Schützenstraße 37.
Telephon 392.

Getragene Kleider
Schuhe, Stiefel etc. werden sehr gut bezahlt von
F. Knopf, Kronenstr. 45.
Apotheke
in Süddeutschland 2600a.6.2
zu kaufen gesucht.
80-100 Wille Aus. Distrikten.
Detailierte Offerten an
Carl Grimm, Strahburg i. G.
Büfett,
Nussbaum pol., sehr schön, 140 Mk., Ausziehtisch, eichen, 28 Mk., 1tür. Schrank 12 Mk., 2tür. Schrank, Vertiko, Nachttische à 2 Mk. 238613
Adlerstraße 39, im Hof.
Großer Herd
m. Kupferk. Messingst. bill. a. verl. Gottesauerstr. 16, p. r.
Ferrenjahnrad mit Freilauf, sehr wenig gef. 238682
ist billig zu verkaufen. 238682
Wilhelmstr. 28, 2. Stod.

Dampfwaschanstalt und Bügelgeschäft
mit guter Kundschaft, zweistödig. Wohnhaus und Nebengebäude, in wegen Zonestr. unter günstigen Bedingungen zum sofortigen oder späteren Antritt verkauft.
Offerten unter Nr. 2414a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Wagen Verkauf
Wegen Geschäftsaufgabe werden sehr billig abgegeben: 23864
1 guter gebrauchter Landauer, mit Patentachsen, auch für Derrschaff passend. 1 neuer Britischenwagen mit Patentachsen u. Federn, 30 bis 40 Hk. Tragkraft, 1 gebrauchter besagte sehr gut. 1 neuer Derrschaff Britischenwagen mit Federn. Einfarben in jeder Größe, alles sehr billig bei **Immanuel Bauer,** Karlsruhe, Sternbergstraße 8.

Gardinen-Verkauf!!

Wir haben diesem Artikel ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt und unser Lager sowohl in „abgepaßt“ wie in „Stückware“ sehr bedeutend vergrößert.

Gardinen engl. Tüll	per Paar Mk.	500 bis 4800
Gardinen Erbstüll	per Paar Mk.	1350 bis 9000
Stores engl. Tüll	per Stück Mk.	700 bis 1500
Stores Erbstüll	per Stück Mk.	750 bis 9000
Halbstores Erbstüll etc.	per Stück Mk.	1000 bis 6200
Vitrage engl. Tüll	per Meter Mk.	070 bis 190
Vitrage Congressstoff, crème und bunt	per Meter Mk.	070 bis 130

Congressstoff-Vorhänge bunt	per Fenster mit Lamb. Mk.	1325 bis 2350
Leinen-Vorhänge	per Fenster mit Lamb. Mk.	1750 bis 2600
Leinen-Vorhänge mit Kurbelstickerei	per Fenster mit Lamb. Mk.	1000 bis 4000
Musseline weiß und bunt, 120 cm breit	per Meter Mk.	125 bis 300
Madras weiß und bunt, 130 bis 150 cm breit	per Meter Mk.	225 bis 350
Cretannes und Leinen 80 und 130 cm breit	per Meter Mk.	135 bis 1000
Biedermeierleinen 110 und 130 cm breit	per Meter Mk.	180 bis 280

Bettdecken in engl. Tüll, Erbstüll u. Leinen von Mk. 750 bis 9000

Jülle zum Bespannen u. z. Selbstanfertigung per Meter Mk. 170 bis 750

Rouleauxstoffe und Marquisenleinen

Neuheit!

Combinations-Gardinen!

Neuheit!

aus Tüll- und Spitzenstoffen mit und ohne Einfäßen in einfacher bis zur elegantesten Ausführung, bestehend aus 2 Flügeln und 1 Lambrequin, alles mit Volant garniert.

per Fenster Mk. 1900 bis Mk. 9000

zu jedem Dessins auch passende Halbstore lieferbar.

Diese Combinations-Gardinen sind von dekorativer, eleganter Wirkung und wirklich das Neueste, das man bisher in Gardinen brachte.

3269.3.1

Dreyfuss & Siegel, Großherzogl. Hoflieferanten.

Bank und Wechselgeschäft Wörner & Wehrle

Karlsruhe, Karlsruhstrasse 2
zwischen Zirkel und Schlossplatz.

Umwechselung fremder Geldsorten.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Ausführung von Börsenordres.
Annahme von Bareinlagen, offenen und verschlossenen Depots.
Eröffnung von Konto-Korrent- und Scheck-Konten.
Vermittlung von Hypotheken.
Auskünfte an Interessenten kostenfrei. 2765 6 2

Den geehrten Damen
zur ergeb. Mitteilung, dass wir von der
Modellreise aus Paris
zurück sind. 2617a

F. Weczera & Sohn
Mannheim P. 7, 25.

Atelier für engl. und franz. Damen-Mode nach Mass.



Eugen v. Steffeln
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Großh. Bad. Hofspediteur
Karlsruhe i. B.

Kurzwarenbranche

empfehlen in bekannter Güte und Auswahl

C. W. Keller,

Rabatt-Spar-Verein am Ludwigsplatz.

Billige Gelegenheit
für Brautleute!

Bräutigam, Schlaf, Wohn- und
Evertissim. und kompl. Küche
enorm billig. 3776a

Bürgerl. Mittag- u. Abendtisch
38648 Kronenstr. 20, 3. Stad.

Militärstiefel. Neu
Schmiedestiefel 3.50, Scharfentiefel 4.50,
Peri. nicht unt. 2 Paar. Militärhosen
4.50, Jopp. 6. Nachh. Fischer. Hamm
Weißh. J. Witterstr. 16. Nichtlomb. zur

Tanz-Unterricht.

Derielbe beginnt Dienstag,
den 21. März, abends halb 9 Uhr,
im Saale „zum goldenen Kopf“,
Markgrafenstraße 49. Die Unter-
richtsstunden finden jeweils Dienst-
tag u. Freitag, abends 1/2 9 Uhr,
statt. Anmeldungen im Saale oder
Gewigstraße 18, 2. Stad., woqu
einladet. 38866

Emilie Köpfer, Tanzlehrerin

Neu eröffnet!
Schuhhaus Badenia
Kriegstrasse 16.
Vorzügliche Bezugs-
4834a quelle für 4.2
gediegene Schuhwaren.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
r-Uniformen, gebrauchte Betten,
ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und zahlr.
hierfür, weil das größte Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz. Gest.
Offerten erbittet. 984

u. u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Nur 8 M. franko
50 m, 1 m breit, am Stück vorzuziehen
(starke Zinkauflage, höchste Haltbarkeit.)
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
Dist.-Zaun
Nur 15 M. franko die 50 m, 1 m Höhe.
Drahtwerk Rutein & Co.
Pilsberg-Bauort Nr. 15.
Reich illustrierte Liste kosten-
los. Billigste Bezugsquelle.

Möbel

kauft man in großer Auswahl sehr
vorteilhaft bei
37369
Josef Sirmann, Herrenstr. 40

Konfirmanden- Kommunikanten- Anzüge

Mk. 11 ⁰⁰	15 ⁵⁰	16 ⁵⁰	17 ⁵⁰
Mk. 18 ⁵⁰	21 ⁵⁰	23 ⁵⁰	25 ⁵⁰

Tadelloser Sitz, beste Verarbeitung.
In Anbetracht der guten Stoffe wirklich
aussergewöhnlich billige Preise.

Joh. Hertenstein

Inhaber: Fr. Kuch
Herrenstraße 25. 4440

J. Blums
Zug- und Störvorrichtung
mit 2 Stangen für Vorhänge und
3 Stangen für Stör und Vorhänge
fertig zum Gebrauch. Jeder kann die-
selben auf- und abmachen.
Polierte Holzgalerien
in allen Längen. 4085.9.6
Solide und dauerhafte Ware.
Alles eigenes Fabrikat mit Motor-
betrieb. — Preislisten gratis.
Nur bei **J. Blum,**
Schönenstr. 49, Karlsruhe.
Rabatmarken.

Ein bereits neues, vernichtetes
Fleischauflagegestell
mit Rollen, sowie einige Fleisch-
hakenrechen wegen Platzmangel
billig zu verkaufen.
zu erfragen unter Nr. 4324 in
der Exped. der „Bad. Presse“. 33

N. S. U.
Motorrad zu kaufen gesucht.
Offerten mit Photogr. u. Preis unt.
Nr. 38407 an d. Exp. d. „Bad. Presse“

Aquariumpflanzen, schöne rote
Bohnenstangen, schöne rote
38649 Jahringstr. 70, 2. St.

Wer

sich zur
**Einj.-Freiw.-
Prüfung**
gründlich rasch und erfolgreich vor-
bereiten will, schreibe unter U. 6418 an
Haasenstein & Vogler A.-G.
Heilbronn a. N. 1215a.6.6
Unterrichtshonorar
erst nach Erfolg.

Ich zahle
höchste Preise für abgel. Herren- u.
Damenkleider, Schuhe, Weißzeug,
Möbel, Betten. Komme zu jeder
Zeit. Schreib. 37926.3.8
Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Bierrestaurant

in Freiburg mit geräumigen So-
fakitäten ist demnächst unter sehr
günstigen Bedingungen
zu verpachten.
Bewerber, welche mit Führung
einer guten Küche vertraut sein
müssen, wollen Offerten unter Nr.
2830a an die Expedition der „Bad.
Presse“ gelangen lassen. 38

Restkaufschillinge

oder sonstige Objekte werden in
Kauf oder Tausch genommen.
Offerten unter Nr. 4429 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Mk. 15 000

auf Neubau in Rastatt, gute U.
Hypothek gesucht.
Offerten an **Wilh. Graf, Bentler,**
in Rastatt erbeten. 2873a

Institut- u. Privat- Gelder

auszuleihen.
An- und Verkauf von
Restkaufschillingen
durch August Schmitt, Hypo-
thekengeschäft, Karlsruhe, Kirch-
straße 43, Telefon 2117, 4207.3.2

Erfinder!

Ich suche einige Waffenartikel,
wofür ich 10—12000 Mk. bezahlt
werden. Offert. „s. ubel“ haupt-
postlagernd Karlsruhe. 38244

Frühjahrs-Heberzieher (sehr
gut)
für mittlere Figur ist zu verkaufen.
8651 Waldstraße 16, 3 Tr. rechts.

Die Triumphruckschiffahrt Kaiser Wilhelms I. von Versailles nach Berlin.

Von Hauptmann a. D. Greenen.

(Unter. Nachdruck verboten.)

In den Frühstunden des 7. März verläßt Kaiser Wilhelm das im ersten Stockwerk des Versailler Schlosses gelegene, mit eroberten französischen Fahnen geschmückte Arbeitszimmer, das ihn seit dem 5. Oktober 1870 — demselben Tage, an dem vor 81 Jahren der Pariser Pöbel das unglückliche französische Königspaar mit Gewalt nach Paris geholt — beherbergt hatte und in dem so manche einschneidende Arbeit am Wehstuhl jener großen Zeit geleistet worden war.

In scharfer Trabe durchfährt die königliche Equipage das Spalier der dienstfreien Truppen in den Rantonnements des 6. preussischen und 2. bayrischen Korps, deren brausende Hurrarufe der Kaiser mit dankbarem Kopfnicken beantwortet, bis Joinville, wo ein stürzender Imbiß eingenommen wird. Dann wird die Fahrt fortgesetzt bis Billiers, wo am 2. Dezember des Vorjahres, der Ausfall der Pariser Besatzung unter General Ducrot, der nur tot oder als Sieger nach Paris zurückkehren versprach, unter ungeheuren Verlusten namentlich auf französischer Seite blutig jurüdgewiesen worden war.

Am 13. März um 9 Uhr erfolgte dann die von allen Beteiligten mit großer Ungeduld erwartete Abfahrt von Ferrières nach dem Bahnhof Ragny, wo der Eisenbahnzug bestiegen wurde, in dessen Polsterfüßen man nach all den Unbequemlichkeiten, Entbehrungen und Anstrengungen ein geradezu himmlisches Behagen empfand.

Bahnhof Ragny, wo der Eisenbahnzug bestiegen wurde, in dessen Polsterfüßen man nach all den Unbequemlichkeiten, Entbehrungen und Anstrengungen ein geradezu himmlisches Behagen empfand. Dieses wohlige Gefühl der Geborgenheit wollte auch die wohlberechtigten Gedanken an einen Anschlag fanatischer Bösewichter auf das teure Leben des geliebten Landesherren nicht recht aufkommen lassen, wie wohl selbst ein Viktor Hugo es in einer großen Versammlung hatte wagen dürfen, in irrenden Ausdrücken von der Beseitigung des Deutschen Kaisers zu sprechen, ohne daß sich ein ritterlicher Gegner gefunden hätte, der ihn dafür gebührend zurechtwies.

Am folgenden Tage (14. März), vormittags, hielt Kaiser Wilhelm auf dem von monumentalen Gebäuden umgebenen Stanislausplatz — benannt nach dem Dentmal des vertriebenen Polentönigs St. Leszcynski —, dessen erzbischofliches Palais ihn schon 1815 mit seinem Vater beherbergt hatte, eine Parade über die dort stehende gemischte Besatzung ab. Letztere bestand aus 3 Kompanien des 1. (Magener) Bataillons des 1. Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 25, dem 1. Bataillon der sächsischen Besatzungsbrigade, dem 2. (Stolper) Bataillon des 6. Pommerischen Landwehr-Regiments Nr. 49 und dem ganzen 4. Kaiserde-Jularen-Regiment.

Trotz wenig guten Befindens des hohen Herrn erfolgte am 15. März schon um 7 Uhr früh die Weiterreise über Pont-à-Mousson, dessen Nähe dem Kaiser die sorgenvollsten und verlustreichsten Tage des Feldzuges — Dionville, Gravelotte, St. Privat — ins Gedächtnis zurückriefen, nach Metz. Ein Augenblick höchster Genugtuung war es, als der kaiserliche Zug unter dem Donner der Festungsgeschütze auf dem Bahnhof der nunmehr Deutschland wiedergewonnenen Seite einstrich, nachdem er kurz vorher die neue französisch-deutsche Grenze passiert.

Erleichtert atmete alles auf, als dann der heiliggeliebte Herrscher wohlbehalten in Saarbrücken wieder die erste deutsche Stadt betrat — und von all' den begeistertsten Begrüßungen und Jubelschreien, welche von hier ab dem siegreichen Landesherren auf seiner Triumphreise den Enthusiasmus des ganzen deutschen Volkes interpretierten, war die in Saarbrücken, weil es eben die erste war, die weitaus eindrucksvollste. Hier war es, wo eine Deputation im Namen von über 3000 rheinischen Städten und Gemeinden durch den Oberbürgermeister Bachem dem Kaiser einen prachtvoll gearbeiteten goldenen Lorbeerfranz überreichte, der ihm eine begeisterte Südbildung von über 3 1/2 Millionen Annahmern desjenigen Stromes sein sollte, dessen Ufer nun hoffentlich für alle Zeiten gegen welche Habgier geschützt bleiben werden.

Schüler gewesen sei. Als Urkunde dieses Dankes wurde neben dem erwähnten goldenen Lorbeerfranz — durch dessen 60 Blätter sich ein weißes Platinband mit den schwarz emaillierten Namen „Weihenburger, Würth, Saarbrücken — Metz, Sedan Straßburg“ hindurchzieht und dessen Knotung in der Mitte das Wort „Paris“ und auf den Endschleifen die Widmung „Ihrem Kaiser und Helmentönige — die dankbare Rheinprovinz 1870/71“ trägt — eine kunstvoll ausgeführte Adresse überreicht, auf der die Siegesgöttin, die Burg Hohenzollern und der deutsche Lär zu einem Bilde vereinigt sind, welche letztere mit einer Krallen das Schwert und mit der anderen eine Kante hält, welche ein durch die Dome von Köln, Aachen, Mainz und Straßburg gekennzeichnetes Landschaftsbild der Rheinlande sinnvoll umschließt.

Tief ergriffen von dem ersten so sinnigen Gruß auf heimatlichem Boden wies Kaiser Wilhelm in seiner Antwort auf die Opferwilligkeit des deutschen Volkes hin, die ihm und der Armee die großen Erfolge erleichtert, durch welche zunächst der Kronprinz die Rheinlande vor den Schrednissen des Krieges bewahrt und die durch die vom Glüd begünstigte Weisheit der Heerführer, insbesondere des Grafen Moltke möglich geworden seien. Nach dem Frühstück, währenddessen der Kaiser den hinzugezogenen Oberbürgermeistern einiger Städte wiederholt seinen Dank aussprach, gedachte er noch besonders der Zukunft des Vorjahres, in denen ihm auf der Fahrt von Ems nach Berlin und zum Kriegsschauplatz die überall gleiche große Begeisterung erst die richtige Zuversicht zum Triumph der gerechten Sache eingebläht habe.

Von Saarbrücken ging die Fahrt weiter durch die Rheinpfalz zunächst nach Mainz, wo auf dem Bahnhofe mehrere Garde-Besatzungs-Bataillone — die ältesten und letzten Aufgebote, die an ausgebildeten Mannschaften zu stellen waren — in der während des Krieges erst neu entstandenen Uniform sich ihrem Allerhöchsten Kriegsherrn präsentierten durften, dann nach Frankfurt, wo ihn gegen Abend seine geliebte Tochter, die Großherzogin Luise von Baden, im Palais des Großherzogs von Hessen erwartete, bei dem auch das Diner stattfand. Überall ein unbeschreiblicher Enthusiasmus wie auf einem Triumphzuge, überall heller Jubel, Siegesfreude und Beweise treuester Anhänglichkeit.

Ein am folgenden Tage an die Kaiserin Augusta gerichtetes Telegramm lautete: „Überall ungläublich herrlicher Empfang, vor allem hier! Die Badischen Kinder hier zu sehen, war zu lieb und ergreifend!“

Am 16. März früh erfolgte die Abfahrt von Frankfurt, derselben Stadt, in der erst am 10. Mai der definitive Friede abgeschlossen wurde, über Eisenach und Gotha nach Weimar, wo das letzte Nachtquartier genommen wurde. Auch hier überall war der Empfang um so begeisterter, als allenthalben die in diese Befriedigung darüber durchleuchtete, daß nun endlich durch die gemeinsamen Siegeskämpfe aller deutschen Stämme aus Nord, Süd, West und Ost ein einiges, starkes deutsches Vaterland erstanden war.

Zu derselben Zeit wie am Vortage, nahm die Triumphfahrt am 17. ihren Fortgang über Halle, Magdeburg und Potsdam, bis der Zug mit dem siegreichen kaiserlichen Feldherrn gegen 4 Uhr in der nunmehrigen Hauptstadt des ganzen neuen deutschen Reiches eintraf. Auch die gewandteste Feder ist außer Stande, um den unermesslichen tosenden Jubel zu beschreiben, mit dem der greise Sieger, der neue deutsche Kaiser in seiner geliebten Residenz von den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses, der Generalität, den Ministern und einer unübersehbaren jauchenden Menge — ein erhebender und ergreifender Moment! Als König und Königin war das geliebte Herrscherpaar in offenem Wagen mit zwei Kappen vor etwa 8 Monaten nach dem Potsdamer Bahnhof gefahren — in demselben Wagen fuhr nun der Kaiser mit der Kaiserin von demselben Bahnhofe durch das Spalier der ihn begleitenden und begeistert huldigenden Volksmassen nach seinem Palais, auf dem zum ersten Male die purpurne kaiserliche Standarde in die Höhe gezogen wurde.

So hatte denn die von der Liebe und Anhänglichkeit seines Volkes netterlichste Heimfahrt Kaiser Wilhelms des Siegreichen ihr Ende erreicht. Mit Stolz und Genugtuung konnte der greise Herrscher dann am 21. März gelegentlich der Eröffnung des Reichstages auf das schon längst im deutschen Volke schlummernde Bewußtsein seiner Einheit hinweisen, welches durch die Begeisterung, mit der sich die gesamte Nation zur Verteidigung des bedrohten Vaterlandes erhob, nur seine Fülle geprengt habe. Wir Jüngeren aber, die wir die herrlichen Früchte dieser erhebenden großen Zeit mitgenießen dürfen, wollen den Ehrenschuld der deutschen Einheit nicht rosten lassen und in erster Friedensarbeit der Wahrung des vereinigten Kaisers gedehntend mit dafür sorgen helfen: „Daß es Tag bleibe!“

Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Günstigste Einkaufsgelegenheit für Brautleute. Trotz bedeutend herabgesetzter Preise gewähre ich auf bessere moderne Schlafzimmer-, Speisezimmer- und Herrenzimmer-Einrichtungen einen Extra-Rabatt von 10-20%. Reiche Auswahl in Patent-Polsterrosten, Seegras-, Woll-, Kapock- und Rosshaar-Matratzen, Diwans, Flurtoiletten, sowie alle Arten Einzel-Möbel. — Komplette Betten zu den billigsten Preisen. Gustav Juckeland. Laden: 1 Durlacherstraße 1 Möbelgeschäft. Haupt-Lager: 5 Rudolfstraße 5

Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) H. Vollrath 235 Kaiserstraße 235. (Einzelunterricht jederzeit.) Empfehle meine Diwans, Chaiselouges, Kluffessel, Bad-Kaffe-Polsterung. Nur beste Ausführung. Modernisieren alter Garnituren und Dekorationen. Aufarbeitung von Betten zc. Absolut reelle Bedienung und billige Preise. Wilhelm Schütze, Tapezier u. Dekorateur, Telefon 3012, Durlacher Allee 16. Moderne Mass-Anzüge Mk. 45, 50, 55, 60, 65, 70. Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung. Joh. Herstein Inb. F. Kuch Herrenstraße 25. 3766 74. Frisch eingetroffen: Gute Saat- u. Speise-Kartoffel zu billigen Preisen bei H. Fehrenbach Mühlburg, Garbstraße 4.

Grosse Wäsche wird spielend rasch und ohne Anstrengung nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 - 1/2 stündiges Kochen und sorgfälliges Nachspülen. Persil wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschlupver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitersparnis. Erhältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten Henkel's Bleich-Soda. Damen-Bärdchen, Saare an Stellen, wo man solche nicht wünscht, entfernt sofort und sicher, besser als alles andere, nur Dr. Kuhns giftfreies Depilatorium 1.50, 2.50, 3.50, Enthaarungsvomabe. Man weisse jede Nachahmung zurück und verlange Dr. Kuhns, Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier: Herrn. Bieler, Carlstr. 23, sowie in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 10667a. Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert zu und billig Druckerei der „Badischen Presse“.

Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadtparkes betr. Mit Gültigkeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 werden für den Besuch des Stadtparkes einschließlich des Tiergartens neue Jahresabonnementkarten ausgeben.

- a) eine Hauptkarte 6.- M.
b) eine Karte für je ein Familienmitglied oder eine Kinderwärtlerin 2.50 M.
c) eine Karte für Studierende der Technischen Hochschule und für Schüler staatlicher oder städtischer Lehranstalten 2.50 M.

Bekanntmachung.

Das städtische Erholungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden-Baden soll am 20. März d. J. wieder eröffnet werden. In dem Erholungsheim sollen folgende in Karlsruhe wohnenden weiblichen Personen Unterkunft finden:

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils am 1. April (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Anträge auf Veränderung der Gasleitung, Aufstellung, Entfernung oder Uebernahme von Gasmessern, Gasautomaten und Elektrizitätszählern möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingereicht werden.

Bekanntmachung.

Im Monat März ds. J. werden in den Nachmittagen, jeweils um 10 Uhr abends beginnend, einzelne Wasserrohrleitungen gespült. Zu diesem Zweck wird die Stadt in drei Gebiete eingeteilt und die Spülenarbeiten wie folgt ausgeführt:

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß bei Benutzung von Badewannen nach 10 Uhr abends entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badewanne auch tatsächlich Wasser entzogen ist; beim Ausfließen von Wasser ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gashahn zu schließen.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils am 1. April (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Anträge auf Veränderung der Gasleitung, Aufstellung, Entfernung oder Uebernahme von Gasmessern, Gasautomaten und Elektrizitätszählern möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingereicht werden.

Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine. neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System. Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc. Pfleger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Tapeten- und Linoleum-Haus L. Grosbernd, Gr. Hoflief., Karlsruhe. Lammstrasse 4 Fernsprecher Nr. 1305 Lammstrasse 4 empfiehlt

Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum insbesondere eine große Auswahl in lichteckter Tapeten.

Öffentliche Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung versteigert Mittwoch, den 22. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, den alten Lokomotivschuppen in Pforzheim.

Matratzenbühner-Versteigerung.

Am 22. und 23. März 1911, jeweils 9 Uhr vormittags beginnt, läßt das 1. Badische Leib-

Versteigerungen

von Fahrnissen u. Waren werden jederzeit bei billiger Berechnung übernommen, auch werden einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen gegen bar angekauft.

Ohne Erhöhung auf Ratenzahlungen

Damen- und Herrenkleider, Damen- und Herrenhüte, Pelz- u. Wäsche, Aussteuerartikel für Mädchen etc.

Ein im Villenstil massiv erbautes Landhaus,

2-3 Min. v. Hauptbahnhof entfernt. In einer von allen Fremden, vermöglichen ebenso angenehmen familiären Lage bevorzugten Parklandschaft haben wir ein vorzügliches Landhaus neu und massiv erbaut.

Geschäftsverkauf oder Verpachtung.

In einem Städtchen mit über 2000 Einwohnern, ist ein schönes Kolonialwaren-geschäft, verbunden mit chemischen Produkten in einem u. Detail, wobei gleichzeitig Kohlenhandlung betrieben wird.

Für verwöhnte Raucher: „Consules“ 2te Sortierung einer 25 Pfg.-Cigarre, hochfeine milde Qualität. 10 Stück Mk. 1.50 Kistchen (50 Stück) Mk. 7.— Paul Riegel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20. Fernruf 771.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103. GROSSES LAGER: KAMELIENARBECKEN, WOLLECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BITTECKEN, SPACITEL-BAND, TÜLLGARDINEN. BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDECKE, BETTBARCHENT, LEINER, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc. SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Die Neuheiten in Kinder-Anzügen sind eingetroffen. Kleidsame Façonen, solide Stoffe, äusserst billig gestellte Preise machen dieselben empfehlenswert. J. Schneyer Werderplatz Rabattmarken.

Nach der Wahl eines gekauften Gegenstandes sieht mancher zu seinem Schaden erst ein, dass er einem redgewandten Schläuberger in die Hände gefallen ist, der ihn über die wahren Tatsachen hinwegtäuschen verstanden hat. So werden z. B. in letzter Zeit häufig gutmütige Käufer in der Weise betrogen, daß ihnen vorgemacht wird, irgend ein beliebiges Fabrikat Hausbacköfen oder Fleischräucherer sei ebensogut und dauerhaft, als die weltbekanntesten und bewährtesten Weberschen Originalfabrikate, oder es wird dem ahnungslosen Käufer ein anderer Bestellzettel untergeschoben. Deshalb Vorsicht! Bestellen Sie nur auf einem Weberschen Bestellzettel auf Wunsch 6 Wochen auf jeden Backofen und Räucherapparat auf Stück in Betrieb! Lieferant aller Behörden! Preise bekannt billig! Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Verlangen Sie neueste Preisliste, auch über Kochherde, Futterdämpfer etc., von der ersten und größten Spezialfabrik für Hausbacköfen und Fleischräucherer. Anton Weber, Ettlingen. Zweigfabriken in Nord- und Süddeutschland.

Für Verlobte! Leopold Kühn, Durmersheim, Kaiserstrasse 24. Möbel- und Kunstschreiner mit Dampftrieb 2387a fertigt in bewährter und solider Ausführung Zimmer-Einrichtungen. In Referenzen aus den ersten Gesellschaftskreisen gerne zur Verfügung. Verschönerung d. Lagers erb. Zeichnungen, Kostenboranschläge bereitwilligst.

Nachricht ohne Oel durch G.A. Glafey, Nürnberg * 183. Nur vierdeckig eht. Muster gegen 25 Pf. Glafey Sonnenblock

Pensions-Versicherung. Privatbeamte beider Geschlechter mit einem jährlichen Einkommen bis zu 5000.— Mark, welche ab 1. Januar 1912 dem Reichsversicherungsamt für Privatbeamte unterliegen würden, erhalten nach Einlegung ihrer Adresse oder bei mündlicher Rücksprache genaue Auskunft über Rentenversicherung im Vergleich mit privater Lebensversicherung. Subdirektion der „Deutschland“, Borsdorferstraße 58. Verkauf! Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel etc. und alle die besten Preise. D. Turner, Scheffelstraße 64. Botschaft genügt. Telefon 1439.

Lyra-Fahrräder. weltbekannt, preiswert und gut. Prachtkatalog (400 Seiten) ums. und portofrei. Lyra-Fahrrad-Werke Hermann Klaffen in Ponzgau, Postl. F.

la. Thüringer Würst. Cervelat-, Rot- u. Leberwurst in feinstem, haltbar. Ware befindet in Bäckereien von netto 1/2 Pfund zum Preise von 9 Mark bei Abnahme frei nach allen Poststationen. 2397a Günther Jäger, Fleischerstr., Bad Almenau (Thüringen).

Servelatwurst! Salami, Schinken, rot, vollfleischig, farbehaltend, fest. Garantiert gut. 1/2 Pfund 1.15 Mark. Nachnahme. Auf Wunsch Probe gratis. 1824a/27.7. Guldenzoph, Würstfabrik, Garbing.

Kaufet nichts anderes gegen Husten. Geisler, Rotard u. Verschlimmung, Krämpfe und Keuchhusten, a. d. feinsten Arznei. Kaiser's Brust-Caramellen mit den „Drei Lämmern“. not. begl. Zeugn. u. Verträgen u. Privatberbürg.

den sicheren Erfolg. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Zu haben in Karlsruhe in den Apotheken und bei W. Erb am Adelsplatz. Emil Richter, Bähringerstr. 77 Franz Oesterle, 9507a/28.21 Sal. Gäng, Kaiserstr. 43. J. Löscher, Herrensstraße 35. Rudolf Langer, Waldhornstr. 4 J. Müsle. Th. Walz, Sturbenstraße 17. Otto Fischer, Rud. W. Lang, Kaiserstraße. Pfannkuch & Co., G. m. b. H. Got. Fr. Hofer, Scheffelstr. 33 Ludwig Bühler, Drogerie, Bähringerstraße 14. Otto Mayer, Wilhelmstr. 20. Strauß-Drogerie in Mühlburg. Damen. best. Stühle sind streng diebst. liebh. Aufnahme in isoliert a. Wände gef. Villa am Garten b. allein. Seebad Vorbeck, Nußloch b. Seidelberg.

Carl Schöpf Marktplatz

Die hervorragende Preiswürdigkeit, die Güte, die modernen, gutschitzenden Fasons, die überaus reiche und vielseitige Auswahl, welche jedem Geschmack Rechnung trägt, müssen nicht nur jeden Kunden überraschen, sondern werden auch zur ausgiebigen Benützung meines Angebots veranlassen.

Vorkommende Aenderungen unter jeder Garantie für richtigen Sitz schnellstens und kostenlos.

Massbestellungen werden ohne Aufschlag geliefert.

Was die Mode in fertiger Konfektion und in Stoffen Neues gebracht hat, ist vorrätig.

Auf alle Artikel Rabattsparmarken oder 5% Barabzug.

Verkauf nur gegen Kasse.

Der Große Frühjahrsverkauf in Damen- u. Kinderkonfektion

hat begonnen.

Jacken-Kleider	M	14.50	19.50	24.50	32.—	45.—	58.—	68.—	bis	175.—
Tailen-Kleider	M	25.50	32.—	39.—	48.—	58.—	65.—	79.—	bis	190.—
Konfirmanden- u. Kommunion- Kleider	M	18.75	22.50	25.—	26.50	29.—	32.—			36.—
Costume-Röcke	M	2.90	4.50	5.75	7.50	9.—	12.—	18.—	bis	75.—
Farb. Paletots in engl. Geschmack	M	3.90	5.50	7.75	9.50	12.—	15.—	18.50	bis	70.—
Staub-Paletots	M	2.90	5.75	7.50	9.—	12.75	16.—	24.—	bis	50.—
Schwarze Paletots u. Frauen-Mäntel	M	14.75	19.50	24.—	29.50	35.—	42.—	48.—		58.—
Kimonos, schwarz und farbig	M	15.50	19.—	23.50	28.—	32.—	36.—			48.—
Kimono-Blusen	M	2.90	3.90	4.75	6.—	8.75	12.—	18.—	bis	28.—
Tüll- u. Spitzen-Blusen	M	2.50	3.90	5.50	7.75	10.—	15.—	22.—	bis	48.—
Seidene Blusen	M	9.50	12.75	17.50	22.—	29.—	35.—			48.—
Kinder-Kleider } je nach	M	2.25	3.50	4.75	6.—	7.75	9.50	12.—	bis	18.—
Kinder-Mäntel } Grösse	M	1.90	2.75	4.—	5.50	6.75	9.—	11.75	bis	19.—

Kleider- und Blusentoffe

Wollene Cheviots alle gangbaren Farben Mtr.	M	0.85	bis	3.75	
Popeline, Batist, Diagonal reiche Farbauswahl	Mtr.	M	2.00	bis	4.50
Kostüm-Stoffe 90 bis 130 cm breit	Mtr.	M	1.25	bis	6.50

Blusentoffe aparte Streifen und Karos Mtr.	M	0.78	bis	3.50	
Weisse Kleiderstoffe moderne Gewebe	Mtr.	M	1.10	bis	4.50
Schwarze Kleiderstoffe erprobte Qualitäten	Mtr.	M	0.85	bis	5.50
Kinderkleiderstoffe	Mtr.	M	0.78	bis	2.50